

# Philippinen 2015

## Meldungen von Asien Aktuell 2015

tägliche Medienschau mit Nachrichten aus dem Klassenkampf in Asien

siehe <http://www.umwaelzung.de/aaktuell.html>

Eine Webseite von WELT IN UMWÄLZUNG Mannheim-Ludwigshafen

**Philippinen** 28.12.15 **Protest** 9186

**Bacolod:** Städtische ArbeiterInnen (u.a. Straßenreinigung, Verkehrsüberwachung) demonstrierten vor dem Rathaus, weil sie ihre Dezemberlöhne und Jahresprämien noch nicht gekriegt haben. Einige versuchten, in das Gebäude zu kommen, dabei ging eine Glasscheibe zu Bruch. Leute vom Ordnungsamt versuchten, das zu verhindern, dabei kam es zu Schlägereien. Insgesamt 12 Leute wurden verletzt.

aufgenommen: Mi., 30.12.2015

Quelle: Sun Star Bacolod, 30.12.15

**Hong Kong** 13.12.15 **Haushelferinnen** 9164

Etwa 700 Haushelferinnen aus Indonesien und den Philippinen demonstrierten für bessere und regulierte Arbeitszeiten. Derzeit haben sie zwar einen Tag frei in der Woche; der Arbeitstag aber ist unbegrenzt - zumal sie zusammen mit ihren Chefs wohnen. Außerdem verlangen sie höhere Löhne. Vor kurzem ist der Lohn für Haushelferinnen auf 4210 HK\$ erhöht worden - das sind etwa 490 €. (Siehe auch [8911](#)).

aufgenommen: Mo., 14.12.2015

Quelle: The Standard (HK), 14.12.15

**Philippinen** 18.11.15 **Junk APEC!** 9140

**Manila:** Anlässlich des Treffens der *Asia-Pacific Economic Cooperation* gabs in der ganzen Stadt eine Vielzahl von Protesten und Demonstrationen. Gewerkschafter, Studenten, Tierschützer, Bauern, "Indigene". Sie alle sagen, die APEC diene nur den Reichen, zerstöre die Umwelt (zum Beispiel, weil sie rücksichtslos Bergbau unterstütze). Einige Gruppen wurden an der Stadtgrenze abgefangen, zum Teil mit schmutzigen Tricks; so fuhr ein Bus auf eine Nagelfalle auf. An verschiedenen Stelen kam es zu Straßenschlachten mit der Polizei, mit Schlagstock- und Wasserwerfereinsatz. Es gab Verletzte auf allen Seiten.

aufgenommen: Do., 19.11.2015

Quelle: Philippine Daily Inquirer, The Sydney Morning Herald, 19.11.15

**Asien** 2015 **Dengue** 9114

Weite Teile Asiens leiden unter einer starken Zunahme von Dengue-Fieber. Die Krankheit wird durch Moskitos übertragen; es gibt weder Impfung noch medizinische Hilfe bei der Heilung - außer fiebersenkenden Maßnahmen. Allerdings ist die Krankheit selten tödlich. In den **Philippinen** stieg die Zahl der Erkrankungen um 32 % gegenüber dem Vorjahr, in **Myanmar** um 200 %, in **Malaysia** um 19 %. Starke Zunahmen gibt es auch in **Taiwan** und Indien. In den 50er Jahren gab es Dengue nur in einer Handvoll Ländern; heute sind mehr als 125 betroffen, so die WHO. Die Ursache könnte in der zunehmenden Verstädterung liegen und in der zunehmenden Bewegung von Menschen und Waren. Das Problem ist, dass das Dengue-Moskito gerne in den Häusern wohnt und auch während des Tages aktiv ist

und sticht, während etwa das Moskito, das Malaria überträgt, nur in der Dämmerung.

aufgenommen: Do., 22.10.2015

Quelle: The Irrawaddy, 21.10.15

Philippinen

15.10.15

Matrosenprotest

9107

**Manila:** Mehr als 2000 Matrosen demonstrierten vor dem *Schiffahrtsamt*, um gegen die dortige Korruption und gegen verschärfte Bedingungen bei der Lizenzierung zu protestieren. Viele Kurse, die jetzt vorgeschrieben sind, sind international nicht zwingend. Vor allem dubiose Schulen würden davon profitieren und dazu führen, dass die Ausbildung gut 100 000 Peso (fast 2000 €) kostet. Das habe zu einem Rückgang von über 13 000 philippinischen Seefahrer im letzten Jahr geführt.

aufgenommen: So., 18.10.2015

Quelle: Yahoo! Singapore News, 18.10., Daily Tribune, 15.10.15

Südostasien

4.9.15

Smog durch Brandrodung

9090

Seit 4 Wochen zieht der Rauch über Sumatra, Borneo, **Malaysia**, **Singapur** und zuletzt auch über Cebu/**Philippinen**. Das ist jedes Jahr so, dieses Jahr könnte aber das schlimmste Jahr seit 1997 werden oder noch schlimmer. Laut der mit der *NASA* verbundenen *Global Fire Emissions Database* sind schon 600 Millionen Tonnen Treibhausgase frei geworden, ungefähr soviel wie Deutschland in einem Jahr freisetzt. Das indonesische Amt für Meteorologie, Klimaforschung und Geophysik hat heute morgen 1199 Brandstellen gezählt, gestern waren es noch 780.



Malaysia hat für die nächsten zwei Tage fast alle Schulen geschlossen. Der Kuala Lumpur Marathon wurde abgesagt. Einige Flughäfen sind geschlossen; der internationale Flughafen von Kuala Lumpur ist noch offen. In der Provinz **Riau** wurden bis jetzt über 50 000 Erkrankungen registriert, die durch den Smog verursacht sind. Das indonesische Amt für Disaster-Management geht davon aus, dass 99 % der Waldbrände absichtlich gelegt worden sind. Laut der Umweltorganisation *Walhi* kriegen Leute, die ein Feuer entzünden bis zu 1 Mio Rp; damit können dann hunderte oder tausende Hektar gerodet werden. Mit Maschinen gerodet kostet allein ein Hektar 5 bis 7 Millionen Rp. In der Vergangenheit sind tatsächlich auch so gut wie alle abgebrannten Flächen in Plantagen umgewandelt worden. Laut *Walhi* profitieren vor allem die beiden Unternehmensgruppen *Wilmar* und *Sinar Mas*. In 27 Plantagen von Tochterfirmen von *Wilmar* und in 19 Flächen von *Sinar Mas* brennt der Wald. Seit Januar sind etwa 190 000 Hektar Wald verbrannt.

aufgenommen: So., 4.10.2015

Quelle: The Jakarta Post, The China Post, Yahoo! Singapore News, KBR, Free Malaysia Today, Liputan6, Jaka

Philippinen

22.9.15

Festeinstellung

9087

**Cabuyao**, Laguna: Seit 5 Monaten streiken Arbeiter der *Tanduay Distillers* ([8959](#)) auf dem Gelände der *Asia Brewery* für ihre Festeinstellung. Vor Gericht haben sie gewonnen; sie müssen als Festeingestellte betrachtet werden. Das interessiert die Firma aber wenig. Bei einer Demo vor dem Tor 2 der Brauerei wurden sie jetzt von vorne von angeheuertem Schlägern und von hinten von den Bullen angegriffen. Die Schläger warfen Steine und setzten Wasserwerfer ein; die Polizisten gaben gar zwei Warnschüsse ab. Die

Anzahl der Verletzten ist noch nicht bekannt.

aufgenommen: Fr., 25.9.2015

Quelle: Bulatlat, 23.9.15

Philippinen

8.9.15

Lehrer

9076

Tausende LehrerInnen von öffentlichen Schulen demonstrierten vor dem Parlamentsgebäude. Sie fordern drastische Gehaltserhöhungen. Bisher kriegen sie so etwa 400 US\$ im Monat. Außerdem müssen sie - im Gegensatz zu Soldaten - Beiträge für die Altersversicherung abführen. Sie fordern 533 US\$ mehr im Monat; die Regierung hat 3000 Peso (64 US\$) angekündigt.



aufgenommen: Do., 10.9.2015

Quelle: Bulatlat, 9.9.15

Philippinen

19.6.15

Streik, erfolgreich

8993

**Compostela Valley:** Neuen Tage lang streikten die Packerinnen der Packstation 90 der *Sumitomo Fruit /Sumifru* ([5242](#)) gegen die Entlassung von 147 KollegInnen; von den ArbeiterInnen der Packstation 92 waren sie unterstützt worden. Jetzt hat die Firma alle wieder eingestellt und zugesichert, keine Maßnahmen wegen des Streiks zu ergreifen.

aufgenommen: Sa., 20.6.2015

Quelle: Bulatlat, 19.6.15

Philippinen

18.5.15

Militanter Streik

8959

**Cabuyao City, Laguna:** Als Antwort auf die plötzliche Entlassung von 96 Leiharbeitern sind 100 Arbeiter der *Tanduay Distillers* auf dem Gelände der *Asia Brewery* in Streik gegangen und haben Streikposten aufgestellt. Es kam zu Straßenschlachten zwischen den Streikposten und Sicherheitsleuten der Firma, bei denen "mehr als 10" verletzt wurden.

aufgenommen: Di., 19.5.2015

Quelle: Inquirer.net, 19.5.15

Südostasien

1.5.15

1. Mai

8943



Die



Demonstrationen zum ersten Mai waren insgesamt friedlich. In **Indonesien** war es das zweite Mal, daß der 1.Mai ein nationaler Feiertag war. In **Jakarta** nahmen an die 100 000 teil; es gab in fast jeder Stadt Demos, teils unter Beteiligung von örtlicher Politprominenz. Aber auch Bauernorganisationen nahmen teil. In den **Philippinen** gabs auch in vielen Städten Demos; in **Manila** wurde eine Puppe verbrannt, die den Präsidenten darstellen sollte. In **Myanmar** demonstrierten vor allem Arbeiterinnen in **Rangoon** und forderten einen deutlich höheren Lohn. In **Phnom Penh**, der Hauptstadt **Kabodschas** gabs drei Demos, wovon nur eine am genehmigten Platz stattfand. In **Malaysia** nahmen an die 20 000 teil. Die Demo selbst war friedlich, aber danach wurden mehr als 20 Aktivisten unter dem Vorwurf des "Aufruhrs" verhaftet. In **Hong Kong** waren es 2500, vor allem Haushelferinnen von den Philippinen und aus Indonesien. In **Macau** demonstrierten Beschäftigte aus der Casino-Industrie. In **Südkorea** konnten die *FKTU* 100 000, die *KCTU* 50 000 und die Polizei 22 000 Leute mobilisieren.

aufgenommen: Sa., 2.5.2015

Quelle: div

**Philippinen**

17.4.15

**Erfolgreicher Streik**

8936

**Sto. Tomas**, Davao del Norte: 134 Arbeiterinnen der Bananen-Packerei von *Nader&Ebrahim* streikten zwei Tage erfolgreich. Sie forderten die Bezahlung von Überstundenzulagen. Die werden jetzt rückwirkend vom Februar 2014 bis Februar 2015 gezahlt und ab 1.3. gibts reguläre Zahlungen der Zulagen.

aufgenommen: Mi., 22.4.2015

Quelle: Bulatlat, 20.4.15

**Philippinen**

16.4.15

**Kraftwerksarbeiter**

8933

**City of Naga**, Cebu: Etwa 60 Arbeiter beteiligten sich an einer Protestaktion. Sie protestieren gegen das Management des Kraftwerks von *Kepco-Salcon Power Corp* und fordern die Aufhebung der Entlassung von zwei Vorarbeitern wegen Gewerkschaftsaktivitäten und deutlich höhere Löhne. Streik wurde angekündigt, aber der Streit ist noch im gesetzlichen Schlichtungsverfahren.

aufgenommen: Sa., 18.4.2015

Quelle: Sun Star, 16.4.15

**Philippinen**

2/15

**Erfolgreicher Streik**

8922

Cavite, Rosario: Schon im Februar streikten 250 Arbeiter der koreanischen Metallfabrik *Tae Sung* zwei Tage für höhere Löhne. Der Streik war erstmal erfolgreich; danach hat die Firma allerdings zwei Gewerkschafter entlassen und sechs weitere suspendiert. Das hat sie jetzt nach einer Streikdrohung zurückgenommen. Hauptkunde der Fabrik ist die *American Power Conversion*, die wiederum der

*Schneider Electric* gehört.

aufgenommen: Do., 2.4.2015

Quelle: InterAksyon, 1.4.15

**Philippinen**

24.2.15

**Lehrer**

8893

In vielen Städten organisierten die Lehrer an öffentlichen Schulen Demonstrationen und Sit-Ins. Sie verlangen mehr Geld. Sie verdienen derzeit 18 549 Peso (370 €) im Monat als Grundgehalt; die anderen Beschäftigten an den Schulen kriegen 9000 Peso. In den letzten Jahren sind einige Zulagen gestrichen oder gekürzt worden.

aufgenommen: Do., 26.2.2015

Quelle: Bulatlat, 25.2.15

15 Meldungen